

Achtung! Preisänderung und Anmeldeschluss beachten!

In Zeiten immer weiter greifenden Zusammenwachsens der europäischen Gemeinschaft, zu der seit 2004 auch Polen gehört, und der Internationalisierung der Juristenausbildung, wird es immer mehr zur Selbstverständlichkeit für Juristen, sich mit dem Recht der Nachbarn zu beschäftigen. Nach dem großen Erfolg des ersten Hamburger Deutsch-Polnischen Rechtsdialogs knüpfen die Veranstalter an diese Veranstaltung an und vertiefen die Auseinandersetzung mit der Rechtsordnung des Nachbarstaates in ausgewählten Rechtsgebieten. Besonders hervorzuheben ist im Rahmen der diesjährigen Veranstaltung die Kooperation zwischen dem Kreisanzwaltsrat Gdańsk (Danzig) und der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer Hamburg.

Die Bedeutung grenzüberschreitender Anwaltstätigkeit nimmt in letzter Zeit stark zu; neben dem Ziel, das deutsche und das polnische Rechtssystem gegenseitig bekannter zu machen, muss es auch darum gehen, die Rahmenbedingungen für die Tätigkeit der Anwälte im jeweils anderen Land zu beleuchten.

Nicht zuletzt wegen des hohen Anteils polnischsprachiger Bürger in Hamburg tauchen auch im Familienrecht in der Hamburger Praxis immer mehr Rechtsfragen mit Bezug zu Polen auf.

Der arbeitsrechtliche Bestandsschutz wird in Deutschland wie in Polen in Zeiten globaler Krisensituationen verstärkt diskutiert. Dies ist der Anlass, auch dieser Frage Raum beim Rechtsdialog einzuräumen, um von den Erfahrungen und vom Meinungsstand im Partnerland zu profitieren.

Der Export aus Deutschland in die neuen EU-Länder wie Polen hat sich seit dem Beitritt 2004 um 53 % gesteigert. Insofern beschäftigt sich der Workshop Litigation im internationalen Wirtschaftsrecht zum einen mit dem Verfahren in Wirtschaftssachen vor besonderen Spruchkörpern polnischer Gerichte und mit Erfahrungen in Schiedsverfahren. Da Arbeitnehmerfreizügigkeit den Bürgern Polens nur eingeschränkt gewährt wird, spielt die Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit, insbesondere für Handwerksunternehmen in der Praxis eine große Rolle. Inwieweit diese durch das deutsche Handwerksrecht eingeschränkt werden, soll in einem weiteren Workshop untersucht werden.

ANMELDUNG

Ich nehme am Zweiten Deutsch-Polnischen Rechtsdialog am 18./19.09.2009 teil:

Name: _____

Kanzlei/Firma: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Tel: _____

E-Mail: _____

Ja, ich/wir nehme/n mit insgesamt Personen an dem Besuch der Ballinstadt teil (Beitrag € 25,00 pro Person, Anmeldung verbindlich)

ICH MELDE MICH FÜR FOLGENDE WORKSHOPS AN:

WORKSHOPS TEIL I:

- Grenzüberschreitende Anwaltstätigkeit
- Brennpunkte des Familienrechts im Verhältnis Deutschland - Polen
- Beendigung von Arbeitsverhältnissen in Deutschland und Polen
- Litigation im internationalen Wirtschaftsrecht - Schiedsverfahren in Polen und Deutschland

WORKSHOPS TEIL II:

- Kindeswohl im Spannungsfeld zwischen Deutschland und Polen
- Entwicklungen des europäischen und nationalen Gesellschaftsrechts
- Litigation im internationalen Wirtschaftsrecht - Verfahren vor den polnischen Gerichten in Wirtschaftssachen

per E-Mail: info@hav.de
per Fax: 040-354231
per Post: HAV, Sievekingplatz 1, 20355 Hamburg
GK. 0121

ZWEITER DEUTSCH-POLNISCHER RECHTSDIALOG

HAMBURG

18. und 19. SEPTEMBER 2009

**Handelskammer Hamburg,
Albert-Schäfer-Saal, Adolphsplatz 1**



Hamburgischer
Anwaltverein e.V.



DPJW
Deutsch-Polnische
Juristen-Vereinigung e.V.



Arbeitsgemeinschaft
sozialdemokratischer
Juristinnen und Juristen



HK Handelskammer
Hamburg

**HANSEATISCHE
RECHTSANWALTSKAMMER
HAMBURG**

Handwerkskammer
Hamburg



**HAMBURGISCHER
RICHTERVEREIN**



BUCERIUS LAW SCHOOL
HOCHSCHULE FÜR RECHTSWISSENSCHAFT

KREISANWALTSRAT GDAŃSK

Achtung! Preisänderung und Anmeldeschluss beachten!

PROGRAMM

FREITAG, 18.09.2009

ab 17:45 Uhr Einlass

18:00 Uhr Begrüßung

durch **RA Dr. Jan Schürmann**, Vorstand Deutsch-Polnische Juristenvereinigung

18:15 Uhr Grußworte

des Generalkonsuls der Republik Polen in Hamburg **Andrzej Osiak**, des Dekans des Kreisanzwaltsrates Gdańsk **Jerzy Glanc** und des Präsidenten der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer Hamburg **RA Otmar Kury**

18:30 Uhr Festvortrag

„Aktuelle Probleme der strafrechtlichen Zusammenarbeit zwischen Polen und Deutschland“ von **Prof. Dr. Piotr Hofmański**, Richter am Obersten Gericht, Kraków

19:00 Uhr Wechsel in den Börsenclub der Handelskammer

Eröffnung des Buffets

19:45 Uhr Grußwort

des Präses der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg Senator **Dr. Till Steffen**

Imbiss und Gespräche

SAMSTAG, 19.09.2009

ab 09:30 Uhr Einlass

10:00 - 12:30 Uhr **WORKSHOPTeil I**

1) Grenzüberschreitende Anwaltstätigkeit und aktuelle Schwerpunkte berufsrechtlicher Diskussion

MODERATION: RA Otmar Kury, Präsident der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer Hamburg

REFERENTEN: RA Dr. Wolfgang Eichele, Bundesrechtsanwaltskammer Berlin und adwokat Maciej Prusak, Gdańsk und Dr. Igor Nestoruk, Universität Poznań

2) Brennpunkte des Familienrechts im Verhältnis Deutschland - Polen

MODERATION: RAin Melanie Franke, Hamburg

REFERENTEN: Prof. Dr. Andrzej Mączyński, Universität Kraków und RA Christoph C. Paul, Berlin

3) Beendigung von Arbeitsverhältnissen in Deutschland und Polen

MODERATION: VRILAG Christian Lesmeister, Hamburg

REFERENTEN: Dr. Daniel Eryk Lach, LL.M., Universität Poznań und RA Jan H. Kern, Hamburg

4) Litigation im internationalen Wirtschaftsrecht - Schiedsverfahren in Polen und Deutschland

MODERATION: RA Dr. Jan Schürmann, Vorstand Deutsch-Polnische Juristenvereinigung

REFERENTEN: adwokat Prof. Andrzej Kubas, Kraków und Christian Graf, Handelskammer Hamburg

12:30 - 13:30 Uhr Mittagspause

13:30 - 15:00 Uhr **WORKSHOPTeil II**

1) Kindeswohl im Spannungsfeld zwischen Deutschland und Polen - Haager Abkommen gegen Kindesentführung

MODERATION: RAin Melanie Franke, Hamburg

REFERENTEN: Vizekonsul Lukasz Koterba, Polnisches Generalkonsulat Hamburg und Ri'inAG Katrin Bühring-Uhle-Lehmann, Hamburg

2) Entwicklungen des europäischen und nationalen Gesellschaftsrechts

MODERATION: RAin Adriana Grau, LL.M., Vorstand Deutsch-Polnische Juristenvereinigung, Hamburg

REFERENTEN: Dr. Miroslaw Cejmer, Kraków und Dr. Dietmar Buchholz, Leiter der Rechtsabteilung der Handwerkskammer Hamburg

3) Litigation im internationalen Wirtschaftsrecht - Verfahren vor den polnischen Gerichten in Wirtschaftssachen

MODERATION: RA Dr. Jan Schürmann, Vorstand Deutsch-Polnische Juristenvereinigung

REFERENT: adwokat Dr. Marcin Zieliński, LL.M., Kreisanzwaltsrat Gdańsk

15:00 - 15:30 Uhr Kaffeepause

15:30 - 16:15 Uhr Abschlussdiskussion im Plenum

18:30 Uhr Abfahrt zur Ballinstadt

Abfahrt ab Landungsbrücken, Führung durch die Ausstellung mit Abendempfang und Catering, Rückkehr gegen 22:00 Uhr, individuelle Rückkehr vorher mit S-Bahn möglich.

Die Veranstaltung findet in der Handelskammer Hamburg, Albert-Schäfer-Saal, Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg statt.

Der Preis für die Veranstaltung beträgt **€ 50,00**.

(**€ 25,00** für Studenten, Referendare)

Für die Besichtigung der Ballinstadt wird eine Kostenumlage von **€ 25,00** pro Person erhoben. **Anmeldung bitte schriftlich, siehe Rückseite, an die HAV Geschäftsstelle bis zum 11. September 2009.**

Anfahrt zur Handelskammer:

Öffentliche Verkehrsmittel: U- und S-Bahn Jungfernstieg sowie U-Bahn Rathaus

Parkplätze: Parkhaus Bleichenhof, Große Bleichen 35, 20354 Hamburg und Deutsch-Japanisches Zentrum, Jungfernstieg 16-20, 20354 Hamburg